

## Entomologische Sammlung.

Die entomologische Sammlung stammt zum größten Theile aus der Sammlung des verstorbenen Baurathes *Josef Knörlein*, von welchem sie das Museum im Jahre 1861 ankaufte. *Knörlein* war hauptsächlich ein Freund und Sammler von Exoten, und daher weist auch seine Sammlung eine Fülle von seltenen und zum Theile prachtvollen Coleopteren der tropischen und unter dieser besonders südamerikanischen Fauna auf. Die europäische und auch die oberösterreichische eigentliche Landesfauna waren in *Knörleins* Sammlung nicht allzustark vertreten, obwohl mancher seltene Fund als Bereicherung der Landesfauna *Knörlein* verdankt ist. Die europäische Fauna wurde daher, namentlich in den letzten Jahren, durch Ankäufe aus der Collection *Edmund Reitters* in Paskau, des bekannten entomologischen Schriftstellers und Naturforschers, bedeutend und mit Glück vermehrt und eine ganze Reihe der seltensten und kostbarsten Käfer aus dem europäischen und kaukasischen Faunengebiete erworben. Was das Museum, um nur auf eines hinzuweisen, z. B. heute an Arten des Genus „*Carabus*“ allein besitzt, dürfte wohl kein zweites Provinzmuseum aufweisen. Selten reich ist auch die große Gruppe der Tenebrioniden und der Scarabaeiden und Buprestiden, ungemein reichhaltig und schön die Familie der Cerambyciden.

Die anderen Familien der Insecten sind, mit Ausnahme der Schmetterlinge, nicht reich an Arten, bilden aber zusammen eine schöne Sammlung, in der manch seltenes Thier der Landesfauna von dem gegenwärtigen Referenten der entomologischen

Sammlung herrührt. Eine besondere Bereicherung erfuhren in letzter Zeit die Orthopteren (Heuschrecken) durch umfassende Schenkungen des Herrn Professors *Redtenbacher* und die Schmetterlingssammlung durch wiederholte Widmungen des mittlerweile verstorbenen Großindustriellen *Reinisch* in Warnsdorf.

Die Sammlung selbst ist in drei großen und vier kleineren Schränken mit zusammen 270 Laden untergebracht. Die entomologische Bibliothek ist ebenso reichhaltig als gewählt.

Die einzelnen Familien weisen folgende Zahlen aus:

|               |                |           |        |         |
|---------------|----------------|-----------|--------|---------|
| 2.000 Species | Schmetterlinge | mit circa | 3.800  | Stücken |
| 18.000        | „ Käfer        | „ „       | 26.000 | „       |
| 700           | „ Hautflügler  | „ „       | 2.000  | „       |
| 400           | „ Gerodflügler | „ „       | 600    | „       |
| 150           | „ Cicaden      | „ „       | 400    | „       |
| 500           | „ Wanzen       | „ „       | 1.200  | „       |
| 1.000         | „ Zweiflügler  | „ „       | 2.100  | „       |

22.750 Species mit circa 36.100 Stücken.

Außerdem besitzt die entomologische Abtheilung eine schöne Collection biologischer Fraßstücke, von Verwandlungsstadien der Insecten, Insectenwohnungen etc.

Die Sammlung wird fortwährend ergänzt und vermehrt.

**Emil Munganast.**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen  
Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Munganast Emil

Artikel/Article: [Entomologische Sammlung. 1-2](#)